

Groug Ulrich Holfgroug Chudal

Vikar des Liebknecht'schen Domkapitels Prosynodal Lehrer  
zu Hamburg. Geb. 1755. gest. d. 3<sup>ten</sup> März 1831

Zu Familie von berühmten Eltern geboren widmete  
er sich der Poesie und Mathematik. Aufmuthen  
Hindern ward er Vikar des Liebknecht'schen Domkapitels  
1793 Gabelberger in Danneberg. Als ordentliches Land.  
wird ihm so wegen seiner Gutmüthigkeit zu  
günstig, dass er 1810 bonis cediren mußte. Zu  
Kiel lebte er Mathem. u. Astron. zu wurde für  
gerückt gehalten. Da er ähler auf der Straße mit  
dem Astrolabio gefahren wurde. für sich ein Nov.  
Lage über das Salz der Cogen: Drogen und  
Lipp für Drucke, Gold war die Salz der Cogen  
1820 zog er nach Hamburg in merke sein  
Länge 1820 becaut Drogen der Cogen. so sprach in  
Kaufmann im 18. J. sein Mannsbrüder  
über Gleserig folgendes Gyps in. Astron:  
wenn in 34 Constaten zu Hamburg verkauft  
und zum Kiel ginstig Mannsbrüder. Auf  
im Aufführen über das Luftspiel - über den die  
coule - über die Gabelberger - über die  
die Hufnubben liefert es nach: Vorlesung  
über das cogenische System was in dessen Brief  
dass die Gabelberger in die Cogen sein wurde gründlich  
Jahrgang 1820. - Aufsicht und

des Hufnub

Georg Ulrich Wolfgang Wedel

Vikar des Lübeckschen Domkapitels, Provinciallehrer zu Hamburg. Geboren 1755, gestorben den 3ten May 1831.

Zu Eutin<sup>1</sup> von bemittelten Eltern geboren widmete er sich der Geschichte und Mathematik. Nach vollendeten Studien ward er Vikar des Lübeckschen Domkapitels. 1793 Gutsbesitzer in Freudenholm<sup>2</sup>. Als ordentlicher Landwirth kam er wegen seiner Gutmüthigkeit so sehr zurück, daß er 1813 bonis cediren<sup>3</sup> musste. In Kiel betrieb er Mathematik und Astronomie. Er wurde für verrückt gehalten, da er öfters auf der Straße mit dem Astrolabio gesehen wurde. Er hielt eine Vorlesung über das falsche des Copernicanischen Systems und ließ sie drucken. Spott war die Folge davon. 1820 zog er nach Hamburg und machte seine Entdeckungen 1823 bekannt durch den Druck. Er starb in Dürftigkeit im 76. Jahre. Seine Manuskripte über Schleswig-holsteinische Geschichte und Astronomie wurden in 34 Convoluten<sup>4</sup> zu Hamburg verkauft und zum Theil ziemlich theuer verkauft. Ausser den Aufsätzen über das Luftspiel, über den Disconto – über die Häckerlingsmühle – über die Hühnenbetten lieferte er nach. - Vorlesung über das copernicanische System worin dessen Basis, daß die Erde um die Sonne sich wende, grundfalsch dargestellt wird, Kiel 1820. – Wahrheit und

---

<sup>1</sup> Eutin ist die Kreisstadt des Kreises Ostholstein im Osten Schleswig-Holsteins.

<sup>2</sup> Kasseedorf ist eine Gemeinde im Kreis Ostholstein in Schleswig-Holstein. Freudenholm ist heute ein Ortsteil davon.

<sup>3</sup> seine Güter an die Gläubiger abtreten – Bankrott machen.

<sup>4</sup> Bündel von Schriftstücken.

Lehrbuch der Physik mit 40 zählbaren ~~Lehrtafeln~~  
Lehrtafeln und Diagrammen. 1828. — Ueber opti-  
sche Erscheinungen. In: Die Grundrisslehre in den  
Vorlesungen am Gymnasium und auf dem  
Gymnasium 1830. — Zwei Aufsätze über  
die Natur der Lichtstrahlen in Hagen's  
Erkenntnis 1819 Bd 2 u. Bd 4. Von dem  
Verfasser in dem Braunschweiger f. d. L. u. S.

Johnson.

J. Johnson.

Wahrscheinlichkeit aus 40jähriger Forschung dargestellt, ebenda 1823. – Über optische Täuschungen und die Grundursachen in den Erscheinungen am Himmel und auf unserer Erde, ebenda 1830. – Zwey Aufsätze über Dietmars<sup>1</sup> Witterungskunde in Pappes Lesefrüchten<sup>2</sup> 1819, Band 2 und Band 4. – Vom Danebrogh und Danebroghorden<sup>3</sup>, ebenda 1827. Heft 2 und 3.

Itzehoe, H. Schröder

---

<sup>1</sup> Siegismund Gottfried Dittmar (\* 9. Juli 1759 in Primkenau bei Glogau; † 20. November 1834 in Potsdam) war ein deutscher Pädagoge, Meteorologe und Autor.

<sup>2</sup> Pappe, Johann Joseph Christian (\*1768; † 19. 12. 1856), gründete 1816 die vielgelesene Zeitschrift: „Lesefrüchte vom Felde der neuesten Literatur des In- und Auslandes“, die bis 1842 bestand.

<sup>3</sup> Der Dannebrogorden (früher auch Danebrogorden) ist ein dänischer Verdienstorden und wird verliehen an treue Diener des dänischen Staates für zivile und militärische Dienste, für besondere Verdienste in der Kunst, den Wissenschaften oder dem Wirtschaftsleben oder für sonstige Verdienste um dänische Interessen. In älterer Zeit wurden Ritter des Dannebrogordens auch als Weiß-Ritter oder Weiße Ritter bezeichnet.